Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 63 (1976)

Heft: 10: Architektur und Computer = Architecture et ordinateurs

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

rechnen bei der Gebäudereinigung

d.h. für jedes Objekt, für jeden Raum, für jede Bodenart die <u>richtigen, zweckmässigen</u> Maschinen, Geräte und Produkte, zum

<u>Reinigen mit Methode</u>





* Drei gute Gründe, die Ihr Vertrauen verdienen...





Müssen Türklinken und andere Metallgegenstände zu kleinen Heim-Blitzableitern werden, wenn man Teppichboden im Haus hat?

Nein, meinen wir! Gewiss, die Schocks sind unschädlich - aber unangenehm. Man sollte ungeschockte Freude an seinem Teppich- Qualitätsmarke "ENKALON® controlled quality" boden haben. Deshalb entwickelten wir ENKA STAT®. Ein Spezialteppichgarn von Enka Glanzstoff, das durch und durch antistatisch ist. Und bleibt! Auch nach vielen Reinigungen. Das ganze Teppichleben lang. Viele renom-

mierte Teppichhersteller ver-

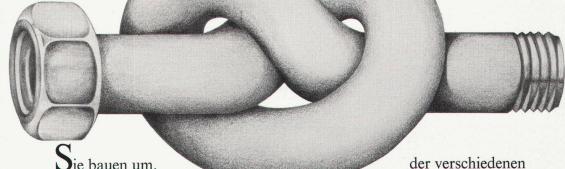
arbeiten ENKA STAT® zu interessanten Teppichböden. Enka Glanzstoff unterzieht sie dann nochmal einer Reihe strenger Qualitätsprüfungen. Bei einem positiven Ergebnis darf der Teppichhersteller neben seinem Namen die setzen, natürlich mit dem Zusatz "ANTISTATIC".

Kann man wenigstens gleich sehen, was man in der Hand hat.

> Erspart einem später viele kleine Schocks. Es ist immer besser, im voraus Bescheid zu wissen.

Qualität verkauft sich besser.

Enkalon ist eine Qualitätsmarke der Enka Glanzstoff 🛕 einem Unternehmen der Akzo-Gruppe



ie bauen um. Vielleicht ist die Wasser- oder Druckluftversorgung Ihrer Produktionsanlagen neu zu konzipieren. Möglicherweise sind lediglich Waschund Toilettenräume einzurichten. Wie dem auch sei, SULZER-Sanitär weiss Rat.

Sanitärtechnik greift oftmals in Bereiche der Frischwasser-, Abwasserund Heizungstechnik über. Sei es die Heizung des Brauchwassers mit Fernwärme oder die Reinigung und Kontrolle der Abwässer. Genau deshalb bietet Ihnen SULZER einen Vorteil. Jahrzehntelange Erfahrungen

SULZER-Abteilungen befähigen uns, Ihr Problem gesamthaft zu lösen.

hre Betriebskosten steigen. Der Verdacht, dass sich in den sanitärtechnischen Anlagen ein Energieparasit eingenistet hat, liegt nahe. SULZER-Sanitär untersucht die Wirtschaftlichkeit Ihrer bestehenden Installationen. Meistens können wir Wege aufzeigen, wie und wo Energie gespart werden kann. Ohne Leistungsabfall, das versteht sich.

Verlangen Sie unsere Dokumentation!

SULZER Sanitär

Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft 8401 Winterthur



Unsere Filialen:
5000 Aarau Bleichemattstrasse 7 Tel. 064/22 88 22
4000 Basel Holeestrasse 87 Tel. 061/38 66 00
3000 Bern Schönburgstrasses 41 Tel. 031/42 24 55
2500 Biel Unterer Quai 92 Tel. 032/23 55 23
7000 Chur Tittwiesenstrasse 61 Tel. 081/24 37 37
1700 Fribourg 11, ch. Monséjour Tel. 037/24 11 33
6903 Lugano Casella postale Tel. 091/2 39 31
6002 Luzern Geissensteinring 26 Tel. 041/44 10 27
4500 Solothurn Bielstrasse 3 Tel. 065/22 51 21
9001 St. Gallen Bleichestrasse 2 Tel. 071/22 01 01
8400 Winterthur Museumstrasse 3 Tel. 052/81 11 2.
8034 Zürich 8 Riesbachstrasse 61 Tel. 01/47 56 00

Wettbewerbsentscheide

Projektwettbewerb kirchliches Zentrum in Kempraten

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 7500.-): Prof. Walter Förderer, Architekt BDA, Schaffhausen; 2. Rang (Fr. 7000.-): Gianpeter Gaudy, dipl. Architekt BSA/SIA, Biel; 3. Rang (Fr. 4000.-): Prof. Dr. J. Dahinden, dipl. Architekt HFAIA/SIA, Zürich; 4. Rang (Fr. 3000.-): Benito Davi, dipl. Architekt ETH/SIA, Zürich; 5. Rang (Fr. 2500.-): Felix Schmid AG, Architekturbüro, Rapperswil. Preisgericht: Dr. Alfons Oswald (Vorsitz); Dr. Max Lehner, Präsident der Baukommission, Rapperswil; Paul Biegger, Stadtbaumeister, St. Gallen; Hans A. Brütsch, Architekt, Zug; Alberto Camenzind, Professor an der ETH Zürich. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, der Verfasser des erstprämiierten Projektes sei mit der Weiterbearbeitung zu betrauen.

Projektwettbewerb Neubau des Dorfzentrums Triesenberg

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 7000.-): Planungsbüro in Triesenberg, Täscherloch; 2. Rang (Fr. 5500.-): Hasler, Architekturbüro AG, Mitarbeiter: H. Kalser, F. Kocsis, Vaduz; 3. Rang (Fr. 5000.-): Bargetze+Nigg, Architekten/Techn. HTL/SWB, Mitarbeiter: Hr. Bruggmann, Vaduz; 4. Rang (Fr. 4000.-): Richard Wohlwend, Architekturbüro, Mitarbeiter: S. Saur. A. Bazzana, W. Naef, Vaduz; 5. Rang (Fr. 2000.-): Alois Eberle, Architekt HTL, Mitarbeiter: F. Frick, Triesenberg; 6. Rang (Fr. 1500.-): Hans Barras, Architekturbüro, Balzers. Preisgericht: Regierungschef Dr. Walter Kieber (Vorsitz); Vizeregierungschef Hans Brunhart; Gemeindevorsteher Alfons Schädler; Vizevorsteher Eugen Schädler; Fritz Schwarz, dipl. Arch. BSA/SIA; Jakob Schilling, dipl. Arch. BSA/SIA; Robert Obrist, Architekt: Josef Barth, Architekt SIA/PTT, Karl Hartmann, dipl. Ing., Landesbauamt; Walter Walch, dipl. Arch., Landesbauamt; Wolfgang Luther, Arch. dipl. Ing., Landesbauamt. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, der Verfasser des erstprämiierten Projektes sei mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Projektwettbewerb Zentralschulanlage Domleschg

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 2800.-): Obrist und Partner, Architekten/Planer, Mitarbeiter: H.J. Ruch, M. Andreola, St. Moritz; 2. Rang (Fr. 1800.–): Peter Calonder, dipl. Arch. ETH, Almens; 3. Rang (Fr. 1200.-): Richard Brosi, dipl. Arch. BSA/SIA/GSMBA, Mitarbeiter: H.Rohr, Chur; 4. Rang (Fr. 700.-): H.P.Menn, dipl. Arch. BSA/SIA, Chur; 5. Rang (Fr. 500.-): Andres Liesch, dipl. Arch. BSA/SIA, Mitarbeiter: R. Vogel, A.P. Müller,

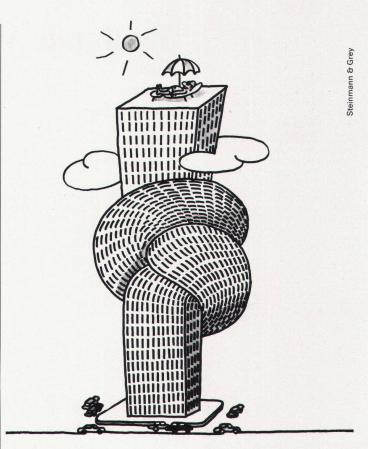
S. Gütz, Zürich und Chur. Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft, der Verfasser des erstprämiierten Projektes sei mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Projektwettbewerb Alterswohnheim und Alterswohnungen in Oberuzwil

Bei diesem unter zehn eingeladenen Architekten veranstalteten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 4500.-): Hans Denzler, dipl. Arch. ETH/SIA, Uzwil; 2. Rang (Fr. 4000.-): Tanner+Loetscher, Architekten BSA/SIA, Winterthur; 3. Rang (Fr. 2000.-): Hans Ulrich Baur, Wil/Oberuzwil; 4. Rang (Fr. 1500.-): Max Rohner AG, Architekturbüro, Mitarbeiter: Guido Gmünder, Herisau; 5. Rang (Fr. 1000.-): J.L. Benz, dipl. Arch. BSA/SIA, Wil. Ausserdem erhält jeder Bewerber eine feste Entschädigung von Fr. 2000.-. Preisgericht: Dr. H.R. Kunz, Rechtsanwalt, Gemeinderat, Oberuzwil (Vorsitz); K.P. Wild, Präsident der Genossenschaft, Oberuzwil; Rolf Blum, Arch., Kantonsbaumeister, St.Gallen; Walter Hertig, Arch. BSA/SIA, Zürich; Rudolf Küenzi, Arch. BSA/SIA, Kilchberg. Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft einstimmig, der Verfasser des erstprämiierten Projektes sei mit der Weiterbearbeitung zu beauf-

Projektierungsauftrag für das Johanneum Neu St.Johann

Bei diesem unter sechs eingeladenen Architekten durchgeführten Projektauftrag traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 2300.-): Architektengemeinschaft Rausch, Ladner, Clerici, Rheineck; 2. Rang (Fr. 2100.-): Bächtold & Baumgartner, dipl. Architekten, Rorschach; 3. Rang (Fr. 1000.-): Josef Paul Scherrer, Architekt STV, St.Gallen; 4. Rang (Fr. 600.-): Wickli & Kaufmann, Architekten, Wattwil. Ausserdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 4000 .- Preisgericht: Dr. jur. L. Duft, Präsident des Vereins Johanneum, Neu St.Johann (Vorsitz); A. Breitenmoser, Direktor, Neu St. Iohann; G. Auf der Maur, dipl. Architekt ETH/SIA, St.Gallen; O. Müller, dipl. Architekt BSA/SIA, St. Gallen; E. Brantschen, dipl. Architekt BSA/SIA, St.Gallen. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, der Verfasser des erstprämiierten Projektes sei mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.



Je verschlungener die Wege, desto eher sollten Sie mit Gendre Otis über den Aufzug sprechen.

Optimale Lösungen bei Aufzügen: Talon ein. In wenigen Tagen wir haben eine lange Reihe guter Gründe, warum Sie eigentlich mit uns sprechen sollten, wenn es um Aufzüge, Fahrtreppen oder Fahrsteige geht. Ein guter Grund ist bestimmt, dass OTIS weltweit der grösste Hersteller von allem ist, was mit vertikaler und horizontaler Beförderung zu tun hat. Wen wundert's also, dass man überall dort mit einem OTIS rauf und runter fährt, wo's darauf ankommt. Im World Trade Center etwa, dem grössten Gebäude der Welt. Oder im neuen Airport (Charles de Gaulle) von Paris. Oder im Einkaufscenter Glatt-Zürich.

Doch GENDRE OTIS kann als Schweizer Firma gleichzeitig Rücksicht auf unsere Verhältnisse nehmen. Beispielsweise mit einem Service, der mit echt schweizerischer Präzision abläuft. Und das geht so: GENDRE OTIS möchte, dass Ihr Aufzug neu bleibt. 20 Jahre lang. Deshalb garantiert unser Service 20 Jahre lang für den Originalzustand. Dass dazu ein gut ausgebautes Servicenetz gehört, versteht sich wohl von selbst.

Wenn Sie noch mehr gute Gründe erfahren möchten, dann senden Sie uns doch den

erhalten Sie unsere Dokumentation über Aufzüge, Fahrtreppen und Fahrsteige.

	AUFZÜGE
	GENDRE
	OTIS
0.00	Ich möchte die guten Gründe kennen- lernen. Senden Sie mir bitte Ihre Dokumente über: Personen-/ Warenaufzüge Fahrtreppen/ Fahrtseige
	Name:
	Strasse:
	Aufzüge GENDRE OTIS AG, Postfach 1047, 1701 Freiburg/Moncor Tel. 037/24 34 92

Vertretungen in Zürich, Bern, Basel, St. Gallen, Genf und Lugano